

Rolls-Royce: Britischer Stolz mit "niederbayerischer Seele"

Täglich werden im Dingolfinger BMW-Werk 2.27 in Unterhollerau mit großer Akribie knapp 30 Phantom-Karosserien zusammengeschweißt.

Dingolfing (obx) - **Er ist der Stolz des britischen Empire und Englands Flaggschiff auf den Straßen der Welt: der Rolls-Royce Phantom: beeindruckende 5,76 Meter lang und in der Basisversion rund 450.000 Euro teuer. Was die wenigsten der exklusiven Käufer dieser Mega-Luxuslimousine wissen: Die Karosserie und auch der Motor des Super-Luxusautos werden nicht in England gefertigt, sondern in Bayern.**



Bayerns früherer Wirtschaftsminister Erwin Huber (rechts) und Niederbayerns Regierungspräsident Rainer Haselbeck überzeugten sich im Herbst 2019 bei einem Besuch im Dingolfinger Außenstandort Unterhollerau von der Oberflächenqualität einer Rolls-Royce-Karosserie. Foto: obx-news/BMW AG

2008 wurde der Bau der Karosserie für den Phantom ins niederbayerische Dingolfing verlegt. Seitdem stammt die gesamte Karosserie aus dem Aluminium-Kompetenzzentrum des BMW-Werks Dingolfing. Die Karosserie aus Aluminium in Space-Frame-Bauweise wird von Hand zusammengeschweißt und dann gut verpackt nach Goodwood in England geliefert, wo sie lackiert wird.

Täglich werden im Dingolfinger BMW-Werk Werk 2.27 in Unterhollerau mit großer

obx.news
Presse-Agentur - Aktuelle Reportagen honorarfrei

obx-news

Dechbettener Straße 28
93049 Regensburg

Telefon: 0941 30741-0
Fax: 0941 307 4114

E-Mail: obx-news@newswork.de

www.obx-news.de

Akribie knapp 30 Phantom-Karosserien zusammenschweißt: jede aus 200 Alu-Strangprofilen und 300 Blechteilen. Rund 310 Mitarbeiter sorgen dafür, dass jede Karosserie in exzellenter Qualität das Werk verlässt.

Die britischen Luxuslimousinen mit "niederbayerischer Seele" kommen bei den vermögenden Kunden rund um den Globus offensichtlich gut an: Rolls-Royce verzeichnete 2019 nach BMW-Angaben den besten Absatz aller Zeiten mit mehr als 5.150 verkauften Fahrzeugen. Das entspricht einem Plus von mehr als 25 Prozent und einem Rekord in der 116-jährigen Geschichte der Marke. Absatzzuwächse konnten demnach in allen Regionen erzielt werden. Nordamerika war dabei erneut der wichtigste Markt.



Die Karosserie aus Aluminium in Space-Frame-Bauweise wird von Hand zusammenschweißt und dann gut verpackt nach Goodwood in England geliefert, wo sie lackiert wird. Foto: obx-news/Rolls-Royce Motor Cars



Der Rolls-Royce Phantom ist in der Basisversion rund 450.000 Euro teuer. Foto: obx-news/Rolls-Royce Motor Cars

Sie finden diesen und weitere Presstexte, Fotos sowie interessante Infos unter der Web-Adresse: www.obx-news.de

Benutzername: redaktion, **Passwort:** news4you

obx.news
Presse-Agentur - Aktuelle Reportagen honorarfrei

obx-news

Dechbettener Straße 28
93049 Regensburg

Telefon: 0941 30741-0
Fax: 0941 307 4114

E-Mail: obx-news@newswork.de

www.obx-news.de